

hohe Fehlzeiten einer Referendarin

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. November 2012 20:20

Zitat von MrGriffin

Was soll dieses schwache Argument denn? Glaubst du ernsthaft, Krebs würde in China nicht behandelt und deshalb würde man seine Arbeitsstelle verlieren?

Es mag sein, dass ich nicht auf dem neuesten Stand des chinesischen Sozialstaats bin, aber ich habe ehrlich gesagt große Zweifel daran, ob 1) Krebsbehandlungen vom staatlichen Gesundheitswesen übernommen werden, 2) ob es in China Lohnfortzahlung im Krankheitsfall gibt, 3) ob der Kündigungsschutz existiert und solche Krankheitsfälle abdeckt.
Insofern vermute ich, dass ein Krebspatient in China auch durchaus so lange es überhaupt "geht" zur Arbeit gehen würde, um seine Familie zu ernähren, und nicht wie in Deutschland sich schonen würde, um eine Behandlung und eine Genesung zu ermöglichen.

Chili